



Zukunft ist nicht vorhersehbar, aber gestaltbar!

Denn die beste Art Zukunft vorherzusehen, ist sie zu gestalten.

Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters



Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

Blicke in die Zukunft



Thomas J. Watson, Vorstandschef von IBM, erklärte 1943:

„Ich denke, es gibt einen Weltmarkt für vielleicht fünf Computer.“

Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

Bildquelle: wikipedia.org; Textquelle: Michio Kaku: „Die Physik der Zukunft. Unser Leben in 100 Jahren“, 2014

Blicke in die Zukunft



Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

Quelle: picture-alliance/dpa

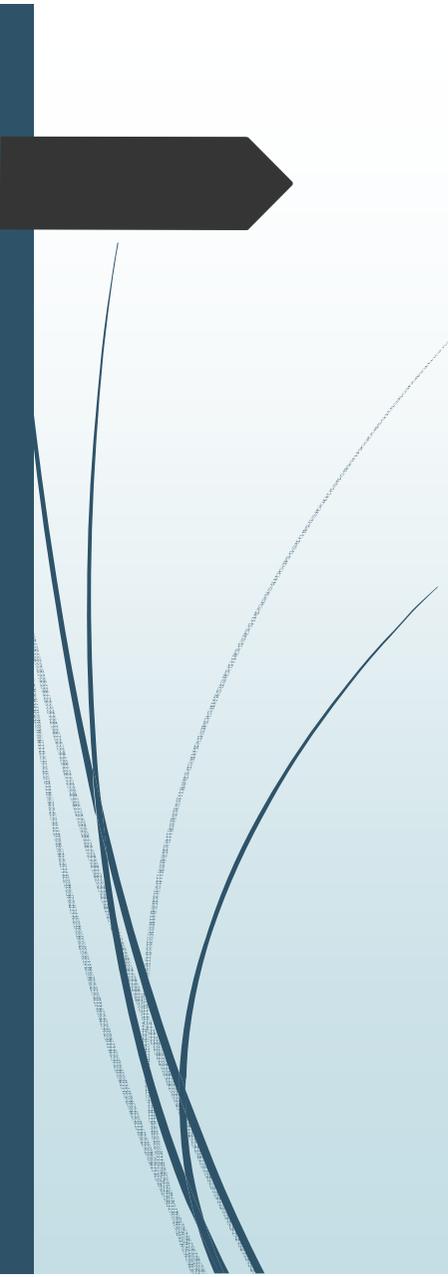
Blicke in die Zukunft



Kodak

Höhepunkt des Erfolges:

- 140.000 Mitarbeitende
- 28 Milliarden Dollar wert



Blicke in die Zukunft

Unter disruptivem Denken versteht man die individuelle Fähigkeit von Personen und/oder Gruppen, sich von ihren bisherigen Standpunkten, Einstellungen, Präferenzen oder Entscheidungen kognitiv und affektiv kurzfristig zu lösen und relativ urteilsfrei „auf die andere Seite“ zu sehen.

Blicke in die Zukunft



Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

Blicke in die Zukunft



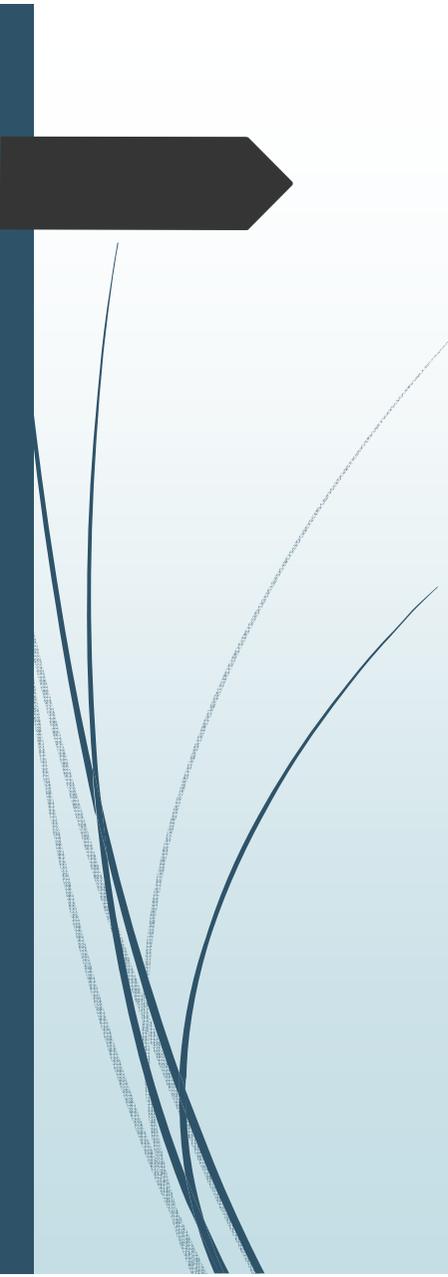
Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

Quelle: FAZ, 4.10.2013



Bevölkerungsvorausberechnung Ingelheim

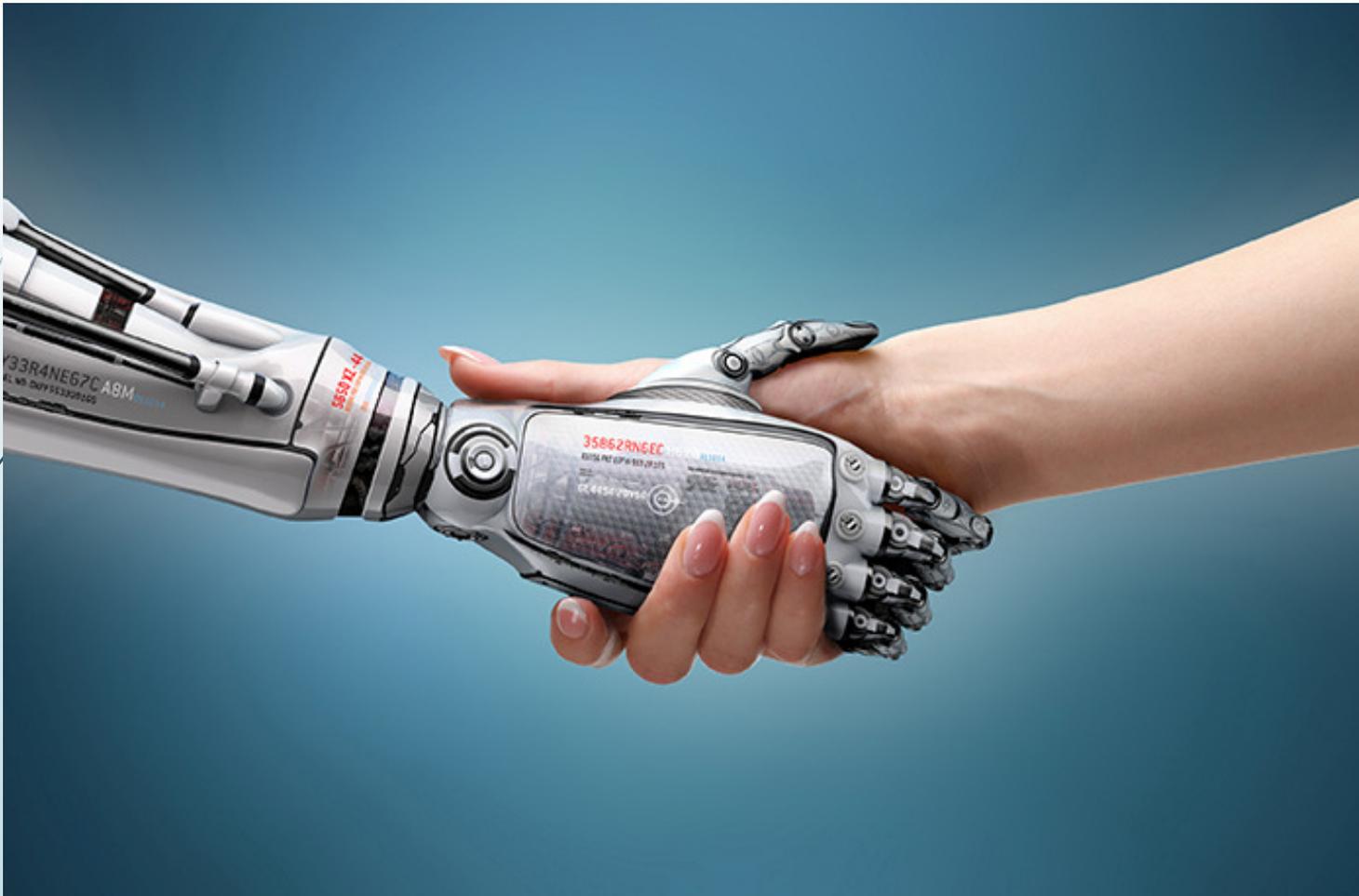
► Bevölkerung (Anzahl) 2016:	24.998 Menschen
► Bevölkerungsentwicklung 2013 – 2030:	- 0,1 %
► Ausländeranteil 2016:	12,3 % (= 3.085)
► Medianalter 2016:	47,0 Jahre
► Medianalter 2030:	50,1 Jahre
► Anteil unter 18-Jährige 2016:	16,6 %
► Anteil unter 18-Jährige 2030:	14,8 %
► Anteil über 65-Jährige 2016:	20,7 %
► Anteil über 65-Jährige 2030:	28,5 %
► Anteil über 80-Jährige 2016:	5,6 %
► Anteil über 80-Jährige 2030:	8,4 %
► Anteil Kinder mit Migrationshintergrund in Kitas:	33,4 % (2016)



Blicke in die Zukunft

- Nur weil Sie es sich nicht vorstellen können, heißt es nicht, dass es nicht möglich ist.
- Die Demografie ist eine exakte Wissenschaft: Sie gibt an, wer in welchem Alter Produkte und Dienstleistungen in Anspruch nehmen wird, wer als Arbeitskraft zur Verfügung steht – und wer nicht!
- Die Zukunft ist nicht die Verlängerung der Vergangenheit.
- Das Tempo der Veränderungen hat zugenommen – und trifft auf eine älter werdende Gesellschaft, die Veränderungen eher nicht will. Nutzen, Chancen, Spaß sind zu kommunizieren.
- Alles, was morgen oder übermorgen da sein wird, ist bereits erdacht. Und: Daran wird gearbeitet!
- Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!
- Regional miteinander quer denken!

Blicke in die Zukunft



Quelle: mf-intersection.com

Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

Blicke in die Zukunft

**„Die beste Zeit,
einen Baum zu
pflanzen, war vor
20 Jahren. Die
zweitbeste ist
heute!“**

Afrikanisches
Sprichwort

Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

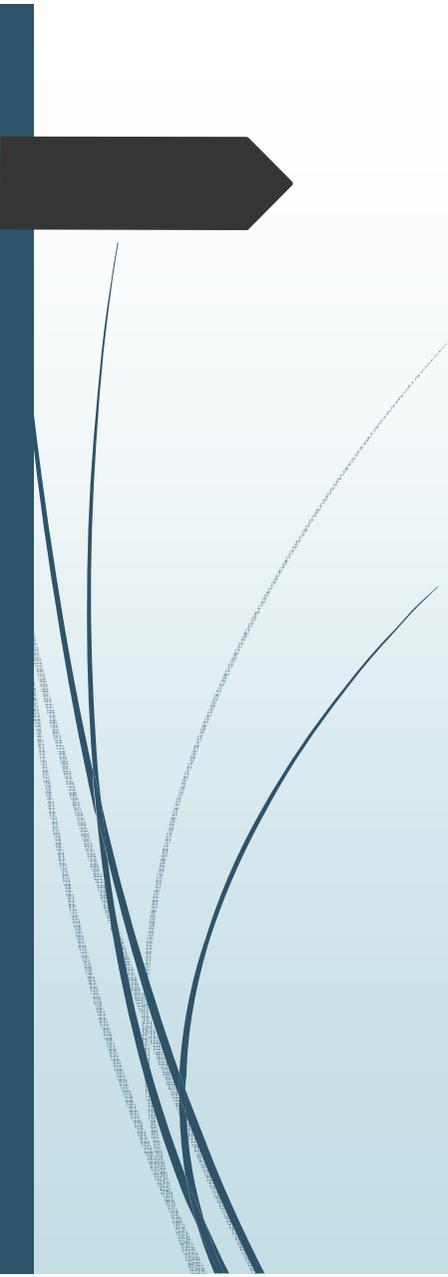




Ingelheim 2030 – Leben im Quartier

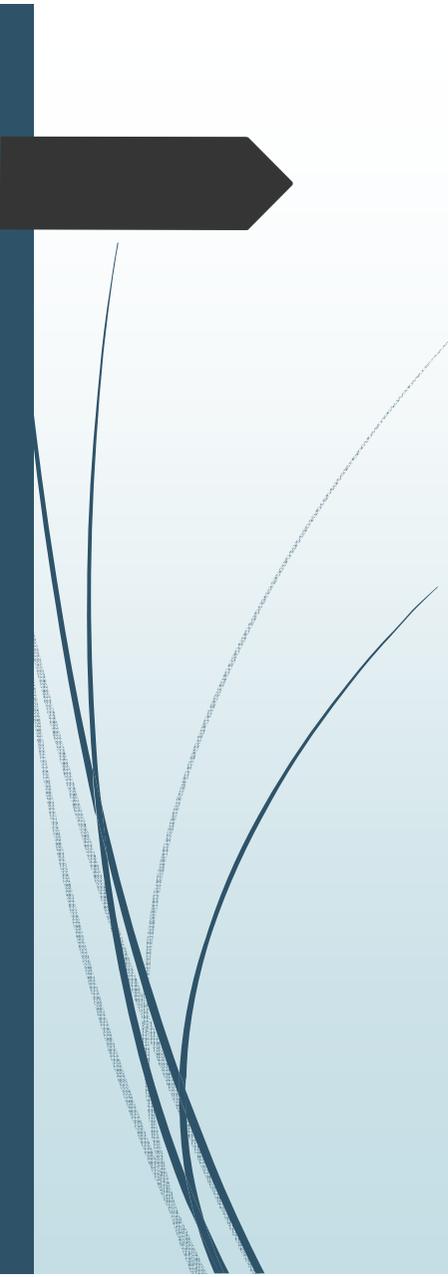
Die Zukunft ist nicht die Verlängerung der Vergangenheit

Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters



Zukunft – Was wir wissen!

- Barrierefreiheit
- Nahversorgung
- Engagement und Begegnung
- Betreuung und Verantwortung miteinander



Zukunft – Was wir wissen!

- **Barrierefreiheit**
- Nahversorgung
- Engagement und Begegnung
- Betreuung und Verantwortung miteinander

Barrierefreiheit

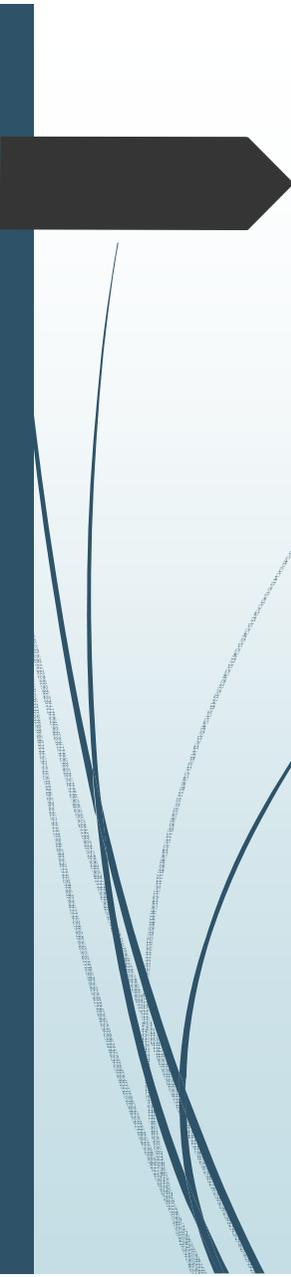
Menschen über 100 Jahre in Deutschland

1990:	2.616 Menschen
2000:	5.937 Menschen
2010:	13.198 Menschen
2014:	16.860 Menschen
2030:	52.000 Menschen

(Anstieg um 2.000 Prozent)

Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters



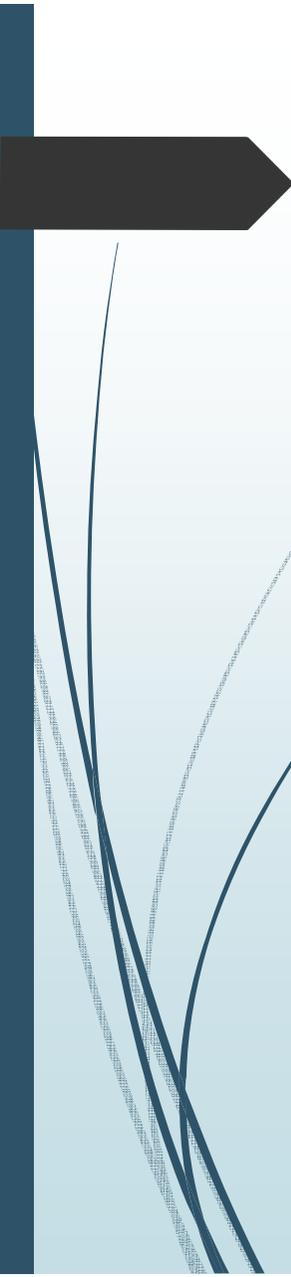


Barrierefreiheit

Mobilitätsaspekte

- Mobilität in der eigenen Wohnung
- Mobilität im eigenen Quartier / Stadtteil
- Mobilität in der Kommune, in der man wohnt
- Mobilität innerhalb der Region (= Kreis Mainz-Bingen)
- Mobilität innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz
- Mobilität innerhalb der Welt

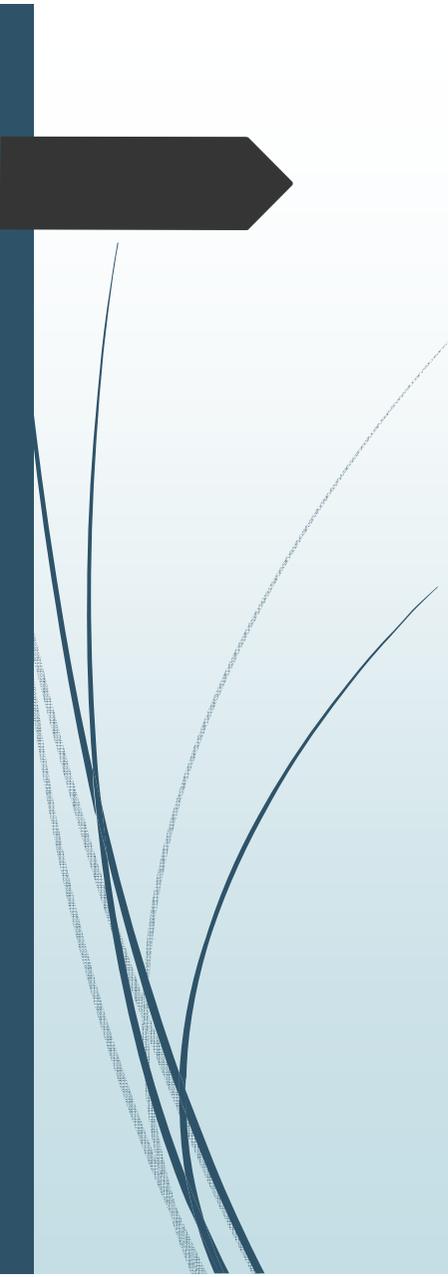
Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters



Barrierefreiheit

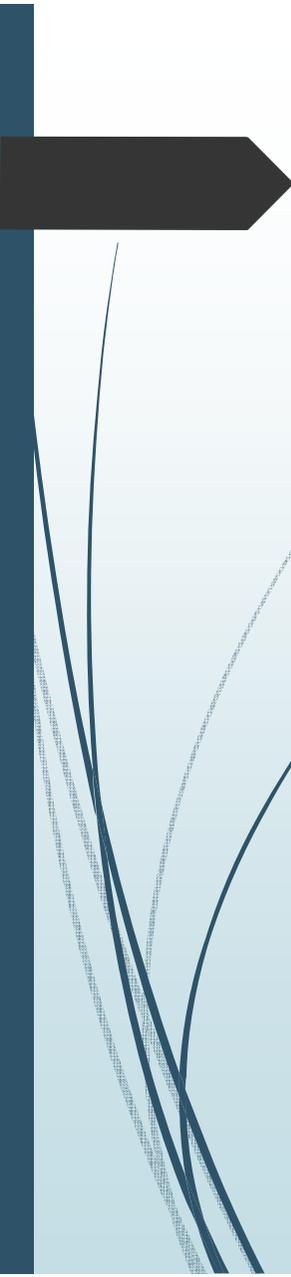
Mobilitätsaspekte

- Mobil in jedem Alter („rollatorgerechter Einzelhandel“)
- Mobil mit jedem Handicap (barrierefreie Innenstädte)
- Mobil unabhängig von der Herkunft
- Mobil unabhängig von der sozialen Lebenssituation



Zukunft – Was wir wissen!

- Barrierefreiheit
- **Nahversorgung**
- Engagement und Begegnung
- Betreuung und Verantwortung miteinander



Nahversorgung

- ▶ Technische Infrastruktur
- ▶ Soziale Infrastruktur
- ▶ Verkehrliche Infrastruktur



Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

Nahversorgung

Akteure der Gesundheit

- Durchschnittsalter eines niedergelassenen Arztes 201: 54,1 Jahre; Krankenhausarzt: 41,7 Jahre
- 2015 standen rund 10.600 Studienplätze der Medizin zur Verfügung; 16.000 benötigen wir, um den altersbedingten Rückgang zu ersetzen (Masterplan 2020)
- 61 Prozent aller Studierenden sind weiblich (2015); rund 90.000 Menschen studieren derzeit Medizin
- 11,8 Prozent der in Deutschland berufstätigen Ärzte waren 2017 Ausländer (= 50.809; insgesamt: 385.100)
- 2017 wanderten 1.965 Ärzte aus, davon 1.165 Deutsche

Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

Nahversorgung

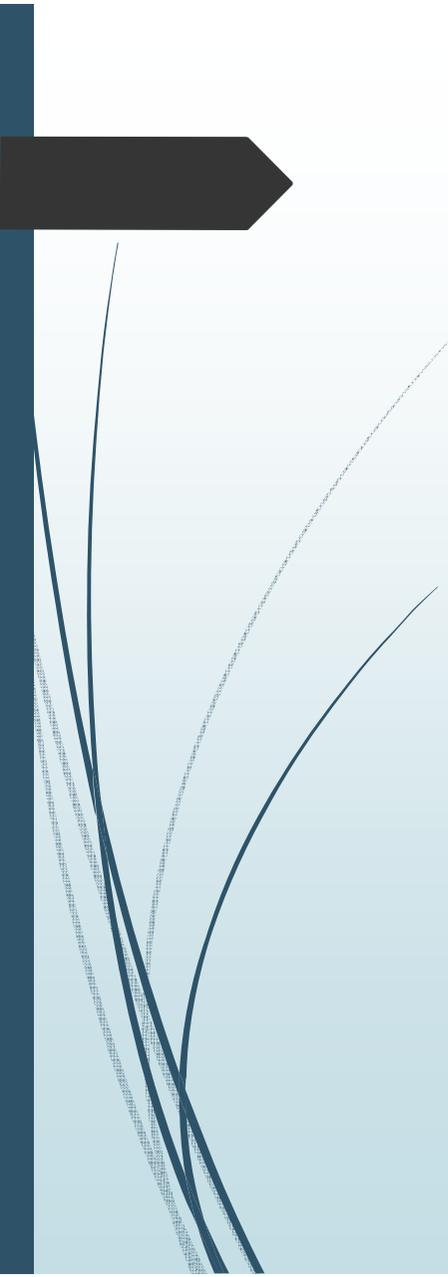


Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

Nahversorgung

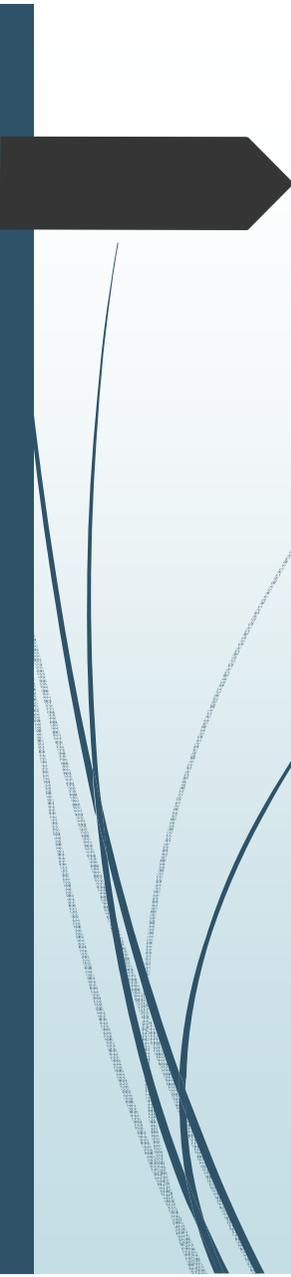


Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters



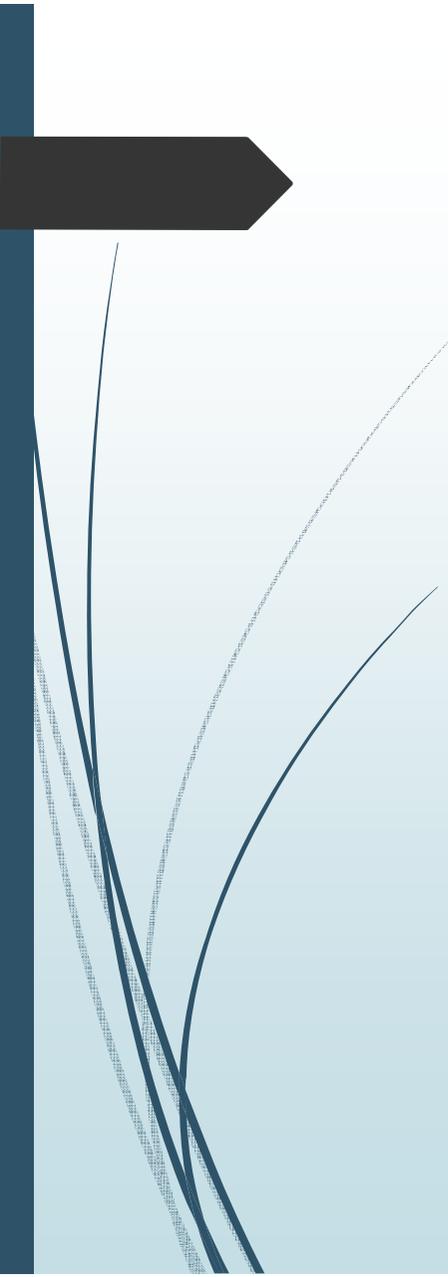
Zukunft – Was wir wissen!

- Barrierefreiheit
- Nahversorgung
- **Engagement und Begegnung**
- Betreuung und Verantwortung miteinander



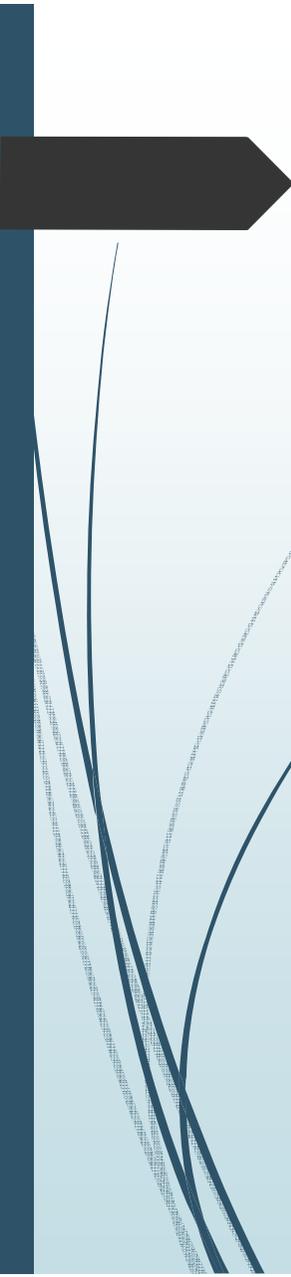
Engagement und Begegnung

- ▶ Höchste Erwerbstätigkeit in Deutschland
- ▶ Geringe Arbeitslosigkeit in Deutschland
- ▶ Stellenboom in Deutschland
- ▶ Währung der Vergangenheit: Arbeitsplätze / Abschlusszeugnis
- ▶ Währung der Zukunft: Fachkräfte / Talent



Engagement und Begegnung

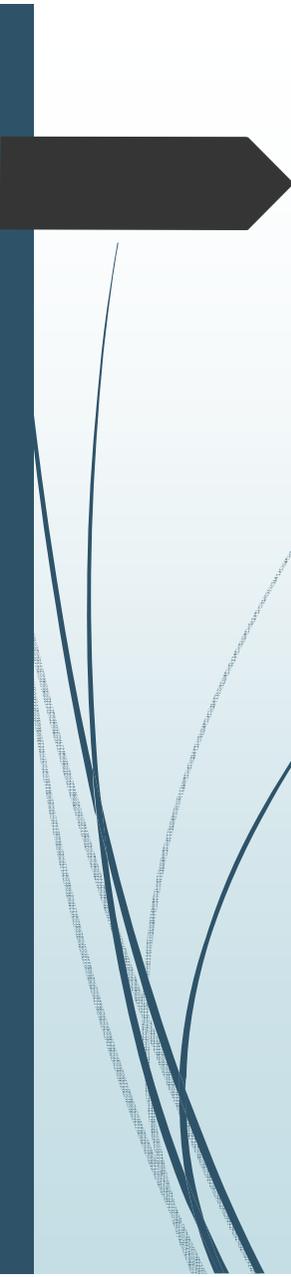
- Gute Verwaltung ist in Deutschland ein Standortfaktor.
- Beschäftigtenstruktur: 25 Prozent der Beschäftigten sind über 55 Jahre, 12 Prozent sind unter 30 Jahre. Wer ersetzt diese altersbedingt ausscheidenden Menschen? Welche Strategien können wir fahren?
- Wie kooperieren Verwaltungen miteinander, zum Beispiel innerhalb eines Kreises? Wie kooperieren auch Kreise miteinander?
- Welche Chancen bietet die Digitalisierung? Verwaltung 4.0!
- Wie öffnen sich die Verwaltungen interkulturell?
- Neuer Vertrag mit der Bürgerschaft: Was leistet eine Verwaltung, was leistet die Bürgerschaft?



Engagement und Begegnung

Engagement in diesem Sinne ist

- ▶ freiwillig,
- ▶ nicht auf materiellen Gewinn gerichtet,
- ▶ gemeinwohlorientiert,
- ▶ öffentlich bzw. findet im öffentlichen Raum statt und
- ▶ wird in der Regel gemeinschaftlich/kooperativ ausgeübt.



Engagement und Begegnung

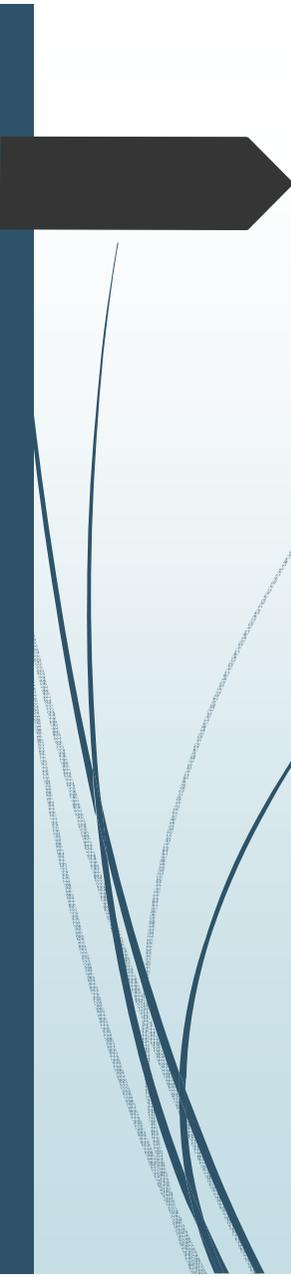
Spannbreiten des Engagements

- zwischen Freiwilligenarbeit und Mitsprache
- zwischen Bewahrung und Innovation
- zwischen informellen und organisiertem Engagement
- zwischen „Wir für andere“ und „Wir für uns“
- zwischen Geselligkeit und Zweckorientierung
- zwischen selbst- und professionell organisiertem Handeln

Engagement und Begegnung



Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters



Engagement und Begegnung

Kernaussagen Engagementbericht 2016

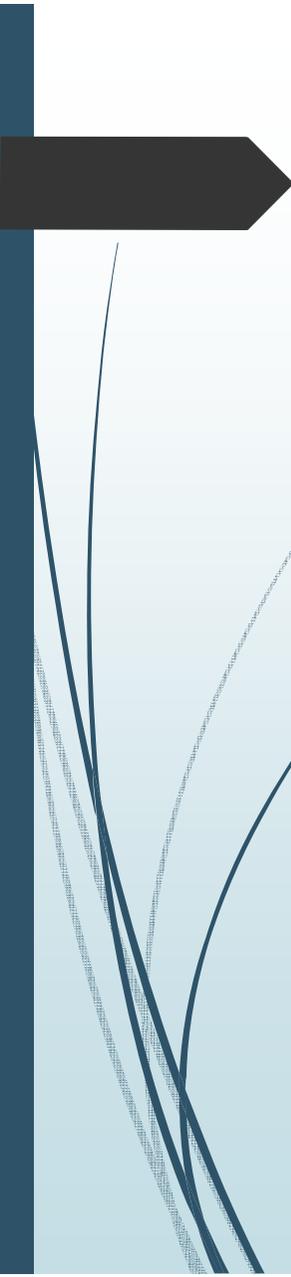
- Bürgerinnen und Bürger greifen gesellschaftliche Herausforderungen aktiv auf.
- Die Mitverantwortung der Bürgerinnen und Bürger nimmt zu und hat viele Gesichter. (Engagement als Dachbegriff!)
- Engagement beruht auf einer freien Entscheidung. Es darf nicht funktionalisiert werden.



Engagement und Begegnung

Kernaussagen Engagementbericht 2016

- Ein aktiver Staat und aktive Bürgerinnen und Bürger sind zwei Seiten einer Medaille.
- Gesellschaftliche Mitgestaltung der Bürgerinnen und Bürger braucht „Good Governance“ (neue Formen eines kooperativen Regierens und Verwaltens)
- Engagementpolitik ist ein wesentlicher Baustein für ein zukunftsgerichtetes Handeln von Parlament und Regierung.



Engagement und Begegnung

Zwei wesentliche Strategien:

- Halten, Fördern, Motivieren, Würdigen der bereits Engagierten
- Biographisch passende Rahmenbedingungen schaffen für die zum Engagement Bereiten

= **Engagementpolitik!**

Engagement und Begegnung

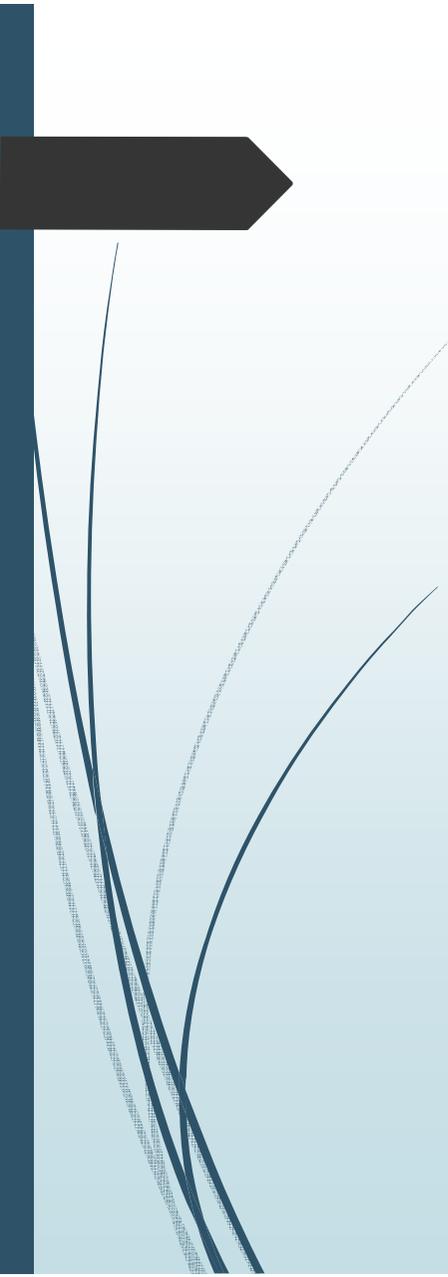


Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

Bürger/innen gezielter und öfter
in zielgruppengerechten und
sachgemäßen
Beteiligungsformaten einbinden –
auch digital.

Wenn Bürger/innen spüren, dass
Politik es ernst meint, wächst
auch die
Engagementbereitschaft.

Denn: Engagement ist
Ehrensache, weniger Ehrenamt.



Zukunft – Was wir wissen!

- Barrierefreiheit
- Nahversorgung
- Engagement und Begegnung
- **Betreuung und Verantwortung miteinander**

Betreuung und Verantwortung miteinander

Familiensituation:

- Multilokale Großfamilie
- „Bohnenstangenfamilie“
- Kinderlosigkeit
- Single-Haushalte

Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters



Betreuung und Verantwortung miteinander

Geburten

- 1964: 1.357.304
- 1984: 812.292
- 2009: 665.126
- 2013: 682.069
- 2016: 792.131
- 2017: 784.901



2009: erstmals mehr Ü-65 als U-20

Betreuung und Verantwortung miteinander



Quelle: Kölner Stadt-Anzeiger, 15.11.2013

Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

Betreuung und Verantwortung miteinander



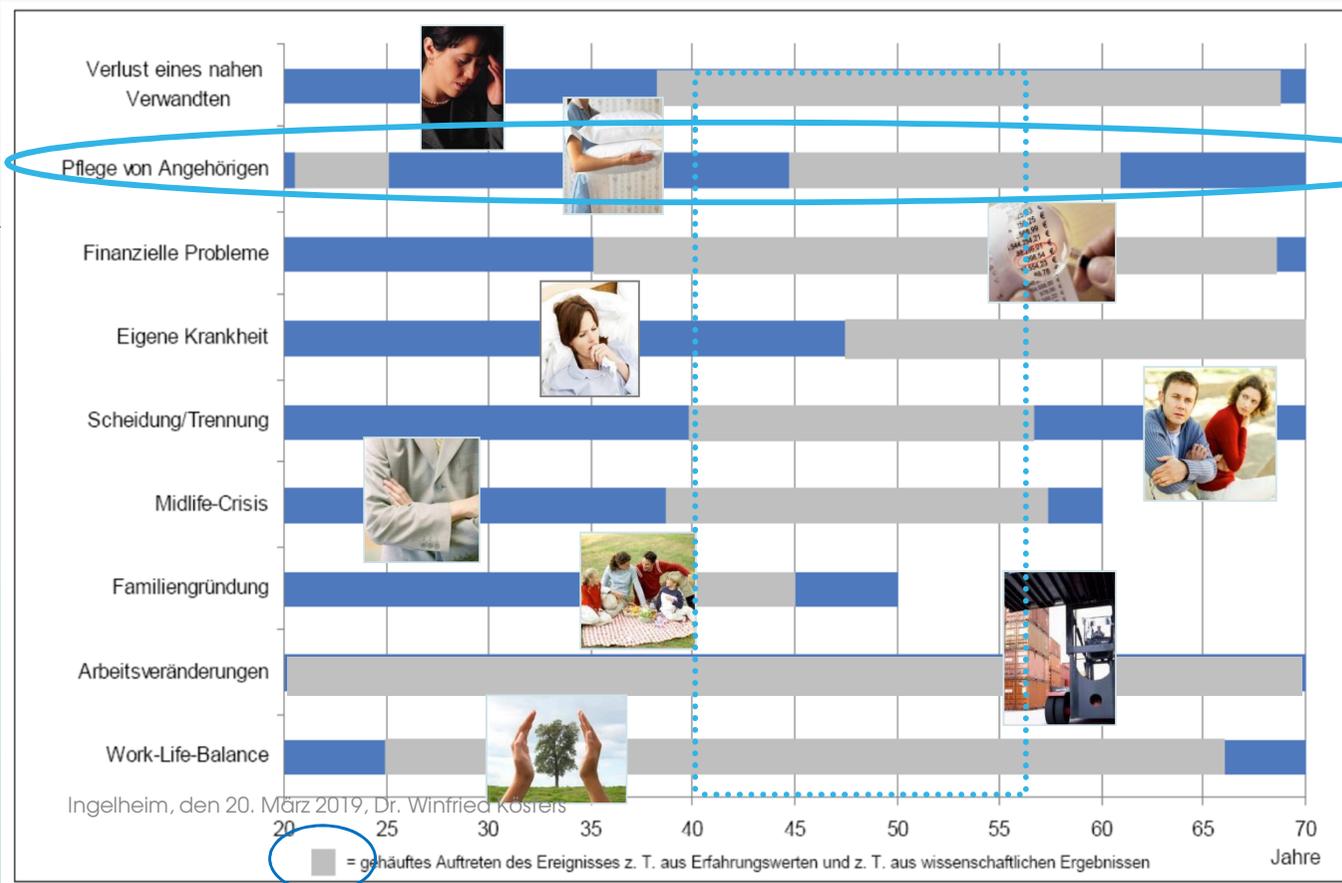
Ingelheim, den 20. März 2019, Dr. Winfried Kösters

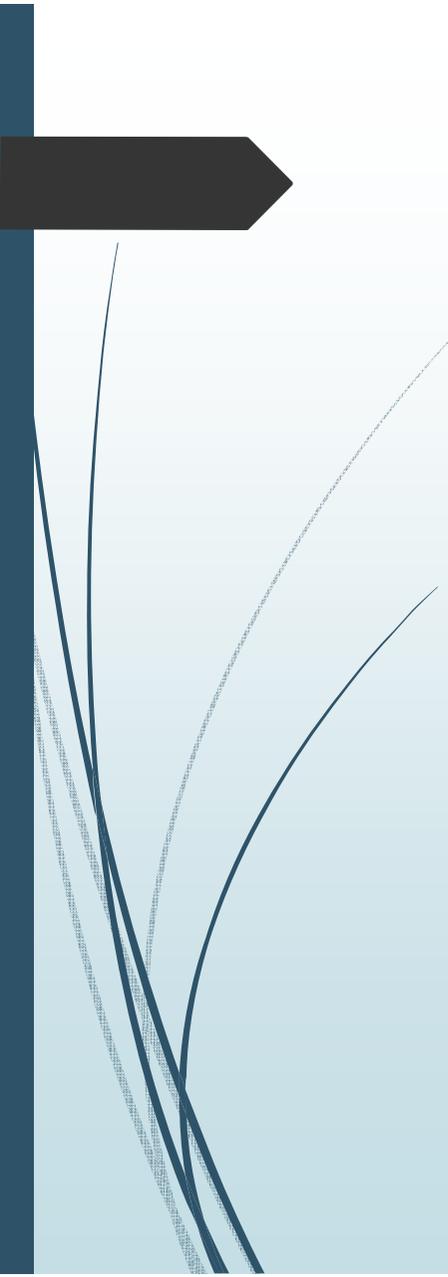
Betreuung und Verantwortung miteinander

Versorgung im Alter: Pflege

- 3,4 Mio. Pflegebedürftige 2017, 4,5 Mio. 2050
- 1,7 Mio. Demenzkranke 2017, 2050: 3,0 Mio.
- 76 % werden familiär betreut;
- 81 % sind über 65 Jahre, 35 % über 85 Jahre (2017)
- bis 2040: rund 1 Mio. zusätzliche Pflegekräfte
- 175 Tage braucht es, eine freie Pflegestelle erneut zu besetzen; Quote bei allen Berufen: 107 Tage (Juni 2018)
- Kultursensible (Alters-)Pflege

Betreuung und Verantwortung miteinander





Lust auf Zukunft?!

Lösungsideen

- Nehmen Sie sich Zeit für Zukunft!
- Denken Sie disruptiv!
- Vernetzen Sie Blickwinkel und Experten!
- Denken Sie regional!
- Begeistern Sie durch Nutzen und Chancen!
- Sie müssen nicht immer überall dabei sein!
- Ziele formulieren, priorisieren und schrittweise umsetzen!
- Gemeinsame Plattform als Austausch- und Begegnungsstruktur nutzen!
- Drei T`s der Zukunft: Technik, Talent, Toleranz

Dankeschön für Ihre Aufmerksamkeit



**Am Ende des Vortrages trat
plötzlich der Schluss ein ...**

Karl Valentin

Dr. Winfried Kösters
Hauptstraße 49
50126 Bergheim

www.winfried-koesters.de